

DIE JURY

Dr. Gerhard F. Braun

Vizepräsident der BDA, Vorsitzender des BDA/BDI-Fachausschusses Bildung, Berufliche Bildung

Martin Seiler

Vorstand Personal und Recht der Deutschen Bahn AG

Dr. Christian P. Illek

Vorstand Personal der Deutschen Telekom AG

Prof. Dr. Peter-André Alt

Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll

Leiterin des Staatsinstituts für Frühpädagogik

Christoph Fay

Leiter HR Public Affairs der Deutschen Lufthansa AG und Vorsitzender des BDA/BDI-Arbeitskreises Frühkindliche und Schulische Bildung

Prof. Dieter Gorny

Geschäftsführer des European Centre for Creative Economy (ECCE)

Kornelia Haugg

Abteilungsleiterin Berufliche Bildung im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Janina Kugel

Vorstand Personal der Siemens AG

Dr. Hans Jürgen Metternich

Leiter Ausbildung Nord der Evonik Industries AG und Vorsitzender des BDA/BDI-Arbeitskreises Berufsbildung

Dr. Arend Oetker

BDI-Vizepräsident, stellv. Vorsitzender des BDA/BDI-Fachausschusses Bildung, Berufliche Bildung

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach

Direktor des Deutschen Jugendinstituts

Prof. Dr. Andreas Schlüter

Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft

Dr. Arndt Schnöring

Generalsekretär der Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Heidi Weidenbach-Mattar

Stellv. Generalsekretärin der Kultusministerkonferenz

PARTNER



BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von **BUSINESSEUROPE**

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

T +49 30 2033-1500
F +49 30 2033-1505

info@arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de
www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de



„GEMEINSAM
INNOVATIV!“

Kooperationen kreativ für
neue Bildungsideen nutzen

PREISTRÄGER

DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2018



DEUTSCHER
ARBEITGEBERPREIS
FÜR BILDUNG 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,



ist Ihnen auch schon mal aufgefallen, dass ungewöhnliche Kooperationen oft zu außergewöhnlich guten Ergebnissen führen? In unseren Unternehmen erleben wir das Tag für Tag und fördern deshalb gezielt den Mut zur Kreativität.

Wenn Menschen zusammenkommen, die unterschiedlich denken, kann das zu völlig neuen Ideen führen. Neue Ideen sind die Voraussetzung für Innovationen – und Innovationen schaffen wirtschaftlichen Erfolg und damit auch Arbeitsplätze.

Ich bin überzeugt: Wir brauchen in Deutschland insgesamt mehr Mut, auch über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Querdenken, denken „out of the box“: Das macht die deutsche Wirtschaft stark. Im Bildungsbereich ist das genauso. Moderner, innovativer und kooperativer: So sieht das Lernen der Zukunft aus.

Darum steht der Deutsche Arbeitgeberpreis für Bildung 2018 unter dem Motto „**Gemeinsam innovativ! Kooperationen kreativ für neue Bildungsideen nutzen**“. Unsere Preisträger zeigen, dass Kooperationsprojekte für die Lernenden echten Mehrwert schaffen – und das gerade auch im digitalen Zeitalter.

Unseren Partnerunternehmen Deutsche Telekom AG und Deutsche Bahn AG sowie unseren engagierten Jurymitgliedern danke ich sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Dr. Gerhard F. Braun, Vorsitzender der Jury,
Vizepräsident der BDA | Bundesvereinigung
der Deutschen Arbeitgeberverbände



Kategorie **Frühkindliche Bildung**

Bildungshaus Lurup in Hamburg

Das Bildungshaus Lurup verfolgt unter dem Motto „Mit allen an die Spitze“ ein ganzheitliches, inklusives und träger- und behördenübergreifendes Konzept. Das Bildungshaus ist in einem der sozial schwächsten Stadtviertel von Hamburg angesiedelt. Die Mehrheit (über 90%) der 500 Kinder im Alter von acht Monaten bis zur vierten Klasse der Grundschule hat einen Migrationshintergrund. Ihnen soll durch das niedrigschwellige und umfassende Bildungs- und Unterstützungsangebot eine bruchlose Bildungsbiografie ermöglicht werden.

Die Angebotspalette reicht dabei vom Eltern-Kind-Zentrum mit Sonntagsöffnung über das Frühstück für alle Kinder vor der Schule, die gemeinsame Sprachbildung mit Eltern, das Kochen mit und für Senioren bis zur Jugend-, Erziehungs- und Sozialberatung und zu Bildungs- und Mentorenprogrammen für Eltern – alles an einem Ort und in Kooperation mit Therapieanbietern, Schulbegleitung, Jugendamt, Bibliotheken und Ehrenamtlichen.

Mit ihrem weit in die Lebenswelt der Kinder hineinreichenden Angebot leistet das Bildungshaus Lurup auch einen Beitrag zur inklusiven Entwicklung des gesamten Quartiers Lüdersring in Lurup.



Kategorie **Schulische Bildung**

Leonardo da Vinci Campus in Nauen, Brandenburg

Das Ganztagsgymnasium des Leonardo da Vinci Campus kombiniert mit einem innovativen Ansatz digitale und kulturelle Bildung. In der Oberstufe erstellen Schülerinnen und Schüler im Bereich „Medien und Kommunikation“ für kulturelle Einrichtungen ein konkretes Medienprodukt. So haben sie bereits eine multimediale Ausstellung, Audioguides, eine App, eine Website und einen Comic entwickelt und produziert.

Ständiger Partner ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Kultureinrichtungen wechseln je nach Schwerpunkt. Die Produkte werden in allen Schritten gemeinsam mit fachlichen Partnern erarbeitet und umgesetzt, auch mit mehreren Hochschulen und unterschiedlichen Unternehmen aus der Region. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, auch die Lehrkräfte sind durch den Praxisbezug hoch motiviert.

Die Ergebnisse werden öffentlich präsentiert und auch anderen Schulen bekannt gemacht. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren die Ziele, die Umsetzung und ihre eigenen Lernfortschritte in einem Portfolio; am Ende erfolgen eine Benotung und eine Evaluation des Projekts. Die Schule ist durch eine hohe Kooperationskultur geprägt und hat für ihre hervorragende Berufs- und Studienorientierung das Berufswahl-SIEGEL erhalten.

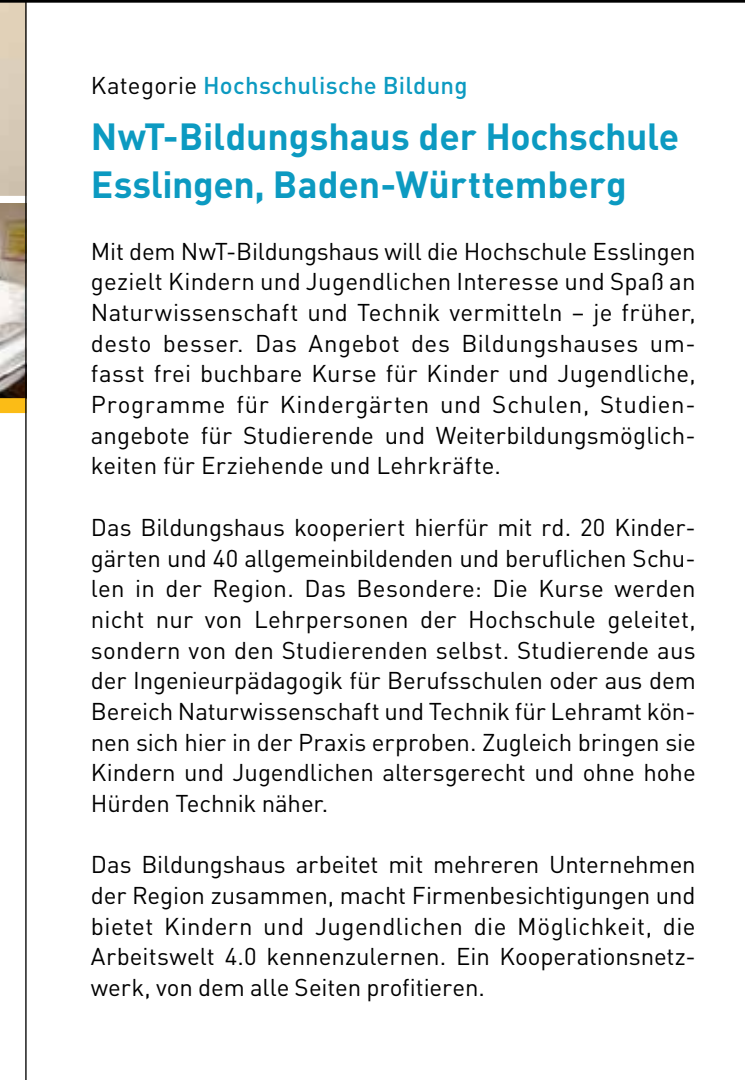


Kategorie **Berufliche Bildung**

Ev. Fachseminar für Altenpflege der Diakonie Stiftung Salem in Minden, Nordrhein-Westfalen

Das Evangelische Fachseminar für Altenpflege der Diakonie Stiftung Salem hat in seinem Curriculum das „Training von Problemlösefähigkeiten in komplexen Situationen in der Pflege“ als durchgängiges Schwerpunktthema verankert. Angehende Pflegefachkräfte werden frühzeitig darauf vorbereitet, in der Praxis fachlich, rechtlich und ethisch verantwortbare Entscheidungen zu treffen. In verschiedenen Schulprojekten und unter Einsatz digitaler Medien werden Kompetenzen in Stressbewältigung, Teamarbeit, Beziehungsgestaltung mit pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Berufsgruppen vermittelt.

Als besonders innovativ sticht dabei das Projekt „Schüler leiten einen Wohnbereich“ hervor: Die Schülerinnen und Schüler leiten und betreuen für zwei Wochen eigenständig einen Wohnbereich einer stationären Pflegeeinrichtung, Fach- und Lehrkräfte sind nur im Hintergrund als Ansprechpartner dabei. Die Azubis übernehmen verschiedene Rollen, z. B. muss jede bzw. jeder mindestens einmal die Leitung übernehmen. Der umfassende Ansatz des Fachseminars zeichnet sich zudem durch die regelmäßige Evaluierung und die hohe Übertragbarkeit aus. Außerdem werden die Herausforderungen in der Altenpflege und die hohe Wertigkeit dieses Berufs aufgezeigt.



Kategorie **Hochschulische Bildung**

NwT-Bildungshaus der Hochschule Esslingen, Baden-Württemberg

Mit dem NwT-Bildungshaus will die Hochschule Esslingen gezielt Kindern und Jugendlichen Interesse und Spaß an Naturwissenschaft und Technik vermitteln – je früher, desto besser. Das Angebot des Bildungshauses umfasst frei buchbare Kurse für Kinder und Jugendliche, Programme für Kindergärten und Schulen, Studienangebote für Studierende und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erziehende und Lehrkräfte.

Das Bildungshaus kooperiert hierfür mit rd. 20 Kindergärten und 40 allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in der Region. Das Besondere: Die Kurse werden nicht nur von Lehrpersonen der Hochschule geleitet, sondern von den Studierenden selbst. Studierende aus der Ingenieurpädagogik für Berufsschulen oder aus dem Bereich Naturwissenschaft und Technik für Lehramt können sich hier in der Praxis erproben. Zugleich bringen sie Kindern und Jugendlichen altersgerecht und ohne hohe Hürden Technik näher.

Das Bildungshaus arbeitet mit mehreren Unternehmen der Region zusammen, macht Firmenbesichtigungen und bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die Arbeitswelt 4.0 kennenzulernen. Ein Kooperationsnetzwerk, von dem alle Seiten profitieren.

